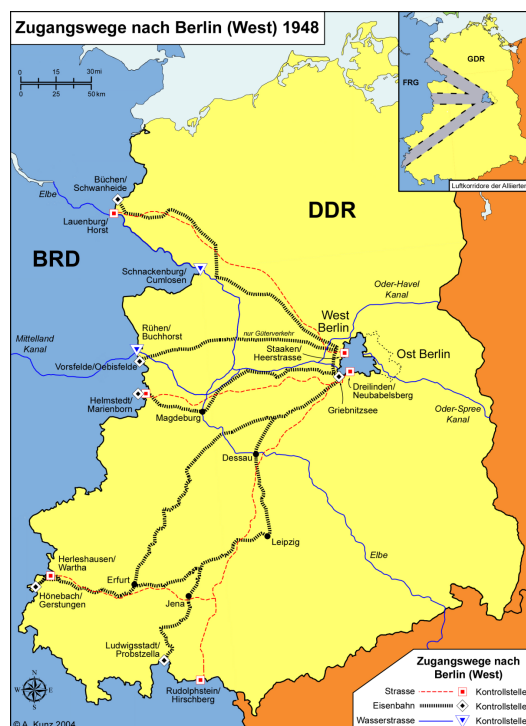


Zugangswege nach Berlin [West] (1948)

Kurzbeschreibung

Die Insellage von Berlin bedingte, dass die Stadt über genau definierte Verbindungslinien mit der britischen und amerikanischen Zone verbunden werden musste. Die Karte zeigt diese Lebensadern der Stadt, so wie sie 1948 bestanden. Der Verkehr erfolgte auf bestimmten, in der Karte eingezeichneten Straßen, Eisenbahnlinien und Wasserstraßen, die allerdings nicht vertraglich festgelegt worden waren. Die Verkehrsbewegungen wurden beim Ausgang bzw. Eingang in Berlin und dem Eingang (bzw. Ausgang) in die Westzonen Deutschlands kontrolliert. Wie verwundbar dieses System war zeigte sich in der von der Sowjetunion im Juni 1948 durchgeführten Blockade der Landwege nach Berlin, als über Wochen und Monate die Versorgung der Stadt nur noch über eine „Luftbrücke“ möglich war, welche über die drei in der Karte ebenfalls dargestellte Luftkorridore erfolgte, deren Existenz vertraglich geregelt worden war.

Quelle



Quelle: Kartographie von IEG-MAPS, Institut für Europäische Geschichte, Mainz, A. Kunz, 2005.
Überarbeitete Kartographie (WCAG-Konform) von Gabriel Moss, 2021.

Empfohlene Zitation: Zugangswege nach Berlin [West] (1948), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-19>

[61/ghdi:map-526](#)> [02.05.2024].